



## KÖSTER CT 121

Technisches Merkblatt CT 121

Stand: 17.02.2023

Untersuchungsbericht vom Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz MPA Braunschweig, 1200/535/15, vom 22.05.2017  
 Materialprüfung und Entwicklung GmbH u. Co.KG, Prüfzeugnis Nr. 131044, SRT/17, 28.04.2017, "Verfahren zur Messung der Griffigkeit von Oberflächen: Pendeltest"  
 Materialprüfung und Entwicklung GmbH u. Co.KG, Prüfzeugnis Nr. 128117 - S/17, "Einzelprüfung der Rutschhemmenden Eigenschaften nach DIN 51130".  
 Untersuchungsbericht vom Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz MPA Braunschweig, Klassifizierung des Brandverhaltens nach EN 13501-1:2010-1, K-2300/134/17-MPA BS, 24. Februar 2017  
 Compatibility on wet concrete (EN 13578:2003), IGH Kroatien, Test Report No. 72530-PS/059/18.  
 AgBB-Prüfzeugnis Nr. L6756 FM, vom 30.12.2022, Bremer Umweltinstitut; erfüllt die Anforderungen der Kategorie A+.

## Lösungsmittelfreie, feuchtetolerante Epoxidharzgrundierung und Universalbindemittel sowie Grundierharz im OS 8 Beschichtungssystem

	<b>KÖSTER BAUCHEMIE AG</b> Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 16 CT 121 EN 13813:2002 KÖSTER CT 121 Kunstharzestrich für die Verwendung in Innenräumen
Brandverhalten	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Stoffe	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR 0,5
Haftzugfestigkeit	≥ B 2,0
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallisolierung	NPD
Schalladsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
chemische Beständigkeit	NPD
Gefährliche Stoffe	NPD
 0761	<b>KÖSTER BAUCHEMIE AG</b> Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 17 CT 121 EN 1504-2:2004 KÖSTER CT 121 Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.3) Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung Physikalische Widerstandsfähigkeit (5.1) Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien (6.1)
Lineares Schrumpfen	≤ 0,3 %
Druckfestigkeit	Klasse I ≥ 35 N/mm <sup>2</sup>
CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	S <sub>d</sub> ≥ 50 m
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse III (S <sub>d</sub> ≥ 50 m)
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w kleiner 0,1 kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup>
Haftzugfestigkeit nach Prüfung auf Temperaturwechselverträglichkeit	a) keine Risse, Blasen, Ablösungen b) ≥ 2,0 (1,59)
Widerstand gegen starken chemischen Angriff	Buchholz ≤ 50 %
Schlagfestigkeit	keine Risse oder Ablösungen
Abriebfestigkeit	< 3000 mg
Brandverhalten	Klasse E <sub>fl</sub>

### Eigenschaften

KÖSTER CT 121 ist ein universell einsetzbares, feuchtetolerantes, lösungsmittelfreies Epoxidharz mit hohen Benetzungseigenschaften und kann z. B. vor der Verarbeitung von KÖSTER CT 221 und zur Erstellung von Betonschutzsystemen, bzw. befahrbarer Flächen gemäß OS 8 Aufbau eingesetzt werden.

KÖSTER CT 121 entwickelt auf mineralischen Oberflächen und Epoxidharzen eine exzellente Haftung.

Mit feuergetrocknetem Quarzsand einsetzbar z. B. als Grundierharz, als Kratzspachtelung, als Verlaufsörtel oder als eigenständiger Epoxidharzestrich.

Für Untergründe die dauerhaft mit Feuchte belastet sind und mit dampfdichten Böden überarbeitet werden sollen empfehlen wir eines der KÖSTER VAP 2000 Produkte.

Bei der Verwendung als Bindemittel kann KÖSTER CT 121 mit feuergetrocknetem Quarzsand auch zur Erstellung von Drainörtel eingesetzt werden.

### Technische Daten

Mischungsverhältnis	2 : 1 nach Gewicht
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur	mind. +15 °C - max. +30 °C
Materialtemperatur bei der Verarbeitung	mind. +15 °C - max. +25 °C
Untergrundtemperatur:	mind. +8 °C
Dichte	ca. 1,0 kg/l
Viskosität (Mischung, +23 °C)	ca. 780 mPas
Druckfestigkeit	79,1 N/mm <sup>2</sup> (Durchschnitt)
Biegezugfestigkeit	größer 12 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (C25/30)	3,9 N/mm <sup>2</sup> (Ausriss Beton)
CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	sD > 200 m
Wasserdampfdurchlässigkeit	sD= 175 m (Klasse III)

### Einsatzgebiete

Als Grundierung von mineralischen Untergründen und im OS 8-System zur nachfolgenden Beschichtung mit KÖSTER Epoxidharzen (innerhalb von 48 Stunden) und sowie zur Erstellung von quarzsandgefüllten Massen als z. B. Kratzspachtelung zum Ausgleich unebener Flächen, als Verlaufsörtel und zur Erstellung von Epoxidharzestrichen im Innen- und Außenbereich für die nachfolgende Beschichtung mit Epoxidharz- und Polyurethanbeschichtungen. KÖSTER CT 121 als Drainörtel kann auch als Ausgleichsschicht bei z. B. Balkonen oder Terrassen eingesetzt werden.

### Untergrund

Trocken, frei von losen Bestandteilen. Der Untergrund wird durch Kugelstrahlen oder Fräsen und anschließendem Kugelstrahlen vorbereitet. In Rand- und Detailbereichen kann eine

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • Fax -40 • info@koester.eu • www.koester.eu

Untergrundvorbereitung durch Fräsen angewendet werden. Eine Mindesthaftzugfestigkeit von 1,5 N/mm<sup>2</sup> (kleinster Einzelwert 1,0 N/mm<sup>2</sup>) ist einzuhalten. Die Untergrund- und Raumtemperatur darf +15 °C nicht unterschreiten. Es ist ein Mindestabstand von +3 °C zum Taupunkt (siehe KÖSTER Taupunktabelle) während und für mind. 12 Stunden nach der Verarbeitung einzuhalten.

### Verarbeitung

Die zwischen +15 °C und +25 °C temperierten Komponenten sind intensiv bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz für 3 Minuten zu vermischen. Dabei ist ein maschinell angetriebenes Doppelrührwerk (unter 400 UpM) einzusetzen. Zur Vermeidung von Mischungsfehlern ist ein Umtopfen und nochmaliges Mischen erforderlich. Während der Arbeiten ist auf einen Taupunktabstand von +3 °C zu achten.

### Verwendung als Grundierung

Das gut temperierte und ungefüllte Material wird ohne Zugaben mittels Gummischieber gleichmäßig verteilt und mit einer kurzflorigen Farbwalze, z. B. KÖSTER Fellrolle 150/250, im Kreuzgang nachgerollt. Bei stark saugenden Untergründen kann eine zweite Grundierung oder alternativ eine Kratzspachtelung notwendig werden.

Je nach Verwendungszweck kann es erforderlich sein, dass die frische Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand, Sieblinie 0,4 - 0,8 mm, flächendeckend, jedoch nicht im Überschuss abgestreut werden muss.

### Verwendung als Kratzspachtelung

Kratzspachtelungen werden mittels Kelle oder Rakelel verarbeitet und in der Regel direkt über den Untergrund abgezogen. Sie können je nach Einsatzzweck auch abgestreut werden. Zu große Mengen Abstreugut können in die Kratzspachtelung einsinken.

Wir empfehlen die Zumischung von KÖSTER Stellmittel 0,5 % bis 1 % des Gewichts der Mischung, um eine Separierung von Harz und Quarzsand zu vermeiden.

Richtrezeptur: KÖSTER CT 121 zu Quarzsand (Sieblinie 0,2 - 0,8 mm oder 0,06 - 0,36 mm) 1 : 1 (nach Gewicht).

### Verwendung als Verlaufsörtel

Verlaufsörtel werden mit einer Mindestschichtdicke von 3 mm z. B. mittels Zahnrakelel verarbeitet und können je nach Einsatzzweck ebenfalls abgestreut werden. Zu große Mengen Abstreugut können in die Kratzspachtelung einsinken.

Wir empfehlen die Zumischung von KÖSTER Stellmittel 0,5 % bis 1 % des Gewichts der Mischung, um eine Separierung von Harz und Quarzsand zu vermeiden.

Richtrezeptur: KÖSTER CT 121 zu Quarzsand (Sieblinie 0,06 - 0,36 mm) 1 : 1,8 bis 1 : 2,6 (nach Gewicht).

### Verwendung als Epoxidharzestrich

Epoxidharzestriche sind über Schienen oder einer Abziehbohle mit einer Kelle oder Flügelglätter etc. zu erstellen. Der Epoxidharzestrich wird in die zuvor aufzubringende Grundierung aus KÖSTER CT 121 "frisch in frisch" eingebaut. Um eine gute Lagenhaftung sicherzustellen die frische Grundierung mit einer Quarzsandabstreuerung, Sieblinie 0,06 - 0,36 mm, abgestreut (Verbrauch bis zu 4 kg/m<sup>2</sup>).

Richtrezeptur: KÖSTER CT 121 zu Quarzsand (Sieblinie 0,06 - 0,36 mm (33 %) und 0,35 - 1,6 mm (67 %) 1 : 6 bis 1 : 9 (nach Gewicht)).

für eine 1 m<sup>2</sup> große Estrichschicht mit einer Schichtstärke von 1 cm im Mischungsverhältnis 1 : 6 (nach Gewicht):

ca. 2,7 kg KÖSTER CT 121 zuzügl.

ca. 5,4 kg Quarzsand 0,06 - 0,36 mm zuzügl.

ca. 10,8 kg Quarzsand 0,35 - 1,6 mm

Verwendung als Drainmörtel

1 kg KÖSTER CT 121 werden mit einem 25 kg Sack feuergetrocknetem Quarzsand der Sieblinie 2 - 3 mm vermischt. KÖSTER CT 121 wirkt dabei nur benetzend. Der Drainmörtel ist in einer Schichtdicke von mind. 4 cm einzubauen.

Richtrezeptur: KÖSTER CT 121 zu Quarzsand (Sieblinie 2 - 3 mm) 1 : 25 (nach Gewicht)

für eine 1 m<sup>2</sup> große Drainmörtelschicht mit einer Schichtstärke von 1 cm im Mischungsverhältnis 1 : 25 (nach Gewicht):

ca. 2,4 kg KÖSTER CT 121 zzgl.

ca. 60 kg Quarzsand 2 - 3 mm

Verwendung im OS 8-System (geprüft gemäß DIN 1504-2 und DIN V 18026):

In die Grundierung aus KÖSTER CT 121 ist im Mischungsverhältnis 1 : 1 nach Gewicht gleichmäßig feuergetrockneter Quarzsand, Sieblinie 0,06 - 0,36 mm (CT 483 025), einzumischen und aufzutragen (Verbrauch: 800 g/m<sup>2</sup> KÖSTER CT 121 und 800 g/m<sup>2</sup> Quarzsand). Anschließend ist eine vollflächige Abstreuerung mit Quarzsand Sieblinie 0,4 - 0,8 mm (CT 488 025) vorzunehmen (Verbrauch ca. 4,0 kg/m<sup>2</sup>). Weitere Angaben entnehmen Sie dem Technischen Merkblatt KÖSTER CT 221.

### Verbrauch

240 - 800 g/m<sup>2</sup> (je nach Einsatzgebiet)

als ungefüllte Grundierung: ca. 300 - 500 g/m<sup>2</sup>

als Kratzspachtelung: ca. 750 g/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke zuzüglich Quarzsand

als Verlaufsörtel: ca. 500 - 700 g/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke zuzüglich Quarzsand

als Epoxidharzestrich: ca. 270 g/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke zuzüglich Quarzsand

als Drainmörtel: ca. 240 g/m<sup>2</sup>/cm Schichtdicke zuzüglich Quarzsand

im OS 8-System: ca. 800 g/m<sup>2</sup> zuzüglich Quarzsand

### Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit KÖSTER Universalreiniger.

### Gebinde/Lieferform

CT 121 001	1 kg Kombigebinde; A Komponente 0,66 kg, B Komponente 0,34 kg
CT 121 006	6 kg Kombigeb.; (A) 4,0 kg, (B) 2,0 kg
CT 121 025	25 kg Kombigeb.; (A) 16,66 kg, (B) 8,34 kg

### Lagerung

Frostfrei bei Temperaturen zwischen +5 °C und +25 °C in originalverschlossenen Gebinden mind. 12 Monate lagerfähig.

### Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

### Sonstiges

Die maximale Korngröße der feuergetrockneten Füllstoffe sollte 1/3 der Schichtdicke nicht überschreiten. Flüssigkunststoffe reagieren auf Temperaturschwankungen mit Viskositäts- oder Haftungsänderungen. Beschichtungsarbeiten sind grundsätzlich nur bei fallenden oder gleichbleibenden Temperaturen auszuführen. Niedrige Temperaturen bewirken eine verlangsamte, hohe Temperaturen und größere Materialmengen bewirken eine beschleunigte Reaktion. Ein Taupunktabstand von +3 °C ist während und für mindestens 12 Stunden nach den Beschichtungsarbeiten einzuhalten. Beschichtungen

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

sind bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei Materialtemperaturen unter +15 °C ändert sich die Konsistenz - das Material wird zäher.

### Zugehörige Produkte

KÖSTER CT 221	Art.-Nr. CT 221
KÖSTER VAP I 2000	Art.-Nr. CT 230
KÖSTER VAP I 2000 UFS	Art.-Nr. CT 234
Quarzsand 0,35 - 1,50 mm	Art.-Nr. CT 481
Quarzsand 0,20 - 0,80 mm	Art.-Nr. CT 482
Quarzsand 0,06 - 0,36 mm	Art.-Nr. CT 483
Quarzsand 0,18 - 0,50 mm	Art.-Nr. CT 484
Quarzsand 0,7 - 1,2 mm	Art.-Nr. CT 485
Quarzsand 1,0 - 2,0 mm	Art.-Nr. CT 486
Quarzsand 2,0 - 3,0 mm	Art.-Nr. CT 487
Quarzsand 0,4 - 0,8 mm	Art.-Nr. CT 488
KÖSTER KB-Pox Stellmittel	Art.-Nr. CT 764
KÖSTER Estrichklammer 6 mm x 70 mm	Art.-Nr. CT 910
Gummischieber, Gummihärte: weich	Art.-Nr. CT 921 001
Gummischieber, Gummihärte: medium	Art.-Nr. CT 922 001
KÖSTER Zahnleiste 28 cm S2.66	Art.-Nr. CT 924 001
KÖSTER Zahnleiste 28 cm S2	Art.-Nr. CT 925 001
KÖSTER Zahnleiste 28 cm S4	Art.-Nr. CT 926 001
KÖSTER Zahnleiste 28 cm S6	Art.-Nr. CT 932 001
KÖSTER Universalreiniger	Art.-Nr. X 910 010

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

**KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • Fax -40 • [info@koester.eu](mailto:info@koester.eu) • [www.koester.eu](http://www.koester.eu)**